Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich
Beschluss-Nr. 435
Sitzung vom 11. Dezember 2024

Stadt Bülach

16.00
Online-Umfrage zur Behördeninitiative «Für eine zeitgemässe dezentrale Organisation des Kantons Zürich»
Beantwortung

Ausgangslage
Die Behördeninitiative «Für eine zeitgemässe dezentrale Organisation des Kantons Zürich» wurde am 8. Oktober 2021 von den Gemeinderäten von Dietlikon, Embrach, Freienstein-Teufen und Wallisellen sowie den Stadträten von Bülach und Opfikon eingereicht. Der Kantonsrat hat die Initiative am 14. März 2022 vorläufig unterstützt und an den Regierungsrat überwiesen (KR-Nr. 376/2021). Der Regierungsrat hat die Behördeninitiative geprüft und beraten. Er hat dem Kantonsrat im Oktober 2022 beantragt, die Behördeninitiative zu beraten, damit eine breit abgestützte politische Diskussion über die Weiterentwicklung der Bezirksstrukturen im Kanton Zürich geführt werden kann. Mit Beschluss vom 27. November 2023 hat die Geschäftsleitung des Kantonsrates das Geschäft an den Regierungsrat zurückgewiesen. Sie hat ihm den Auftrag gegeben, eine konkrete Umsetzungsvorlage zur allgemein anregenden Behördeninitiative auszuarbeiten oder einen Antrag auf Ablehnung zu stellen.

Veränderungen der Bezirksstrukturen hätten weitreichende Auswirkungen. Für einen Richtungsentscheid ist es deshalb wichtig, eine möglichst breit abgestützte politische Diskussion über die Weiterentwicklung der Strukturen zu führen.

Gegenstand der Initiative
Die Behördeninitiative verlangt, dass die kantonale Gesetzgebung dahingehend geändert wird, dass die Gebiete der Planungsregionen mit den neu festzulegenden Gebieten der Bezirke harmonisiert werden. Bei der Organisation der Bezirke soll die Zahl der Bezirke auf höchstens zehn begrenzt werden. Die Bezirke erhalten zudem neue Bezeichnungen. Der Hauptfokus liegt auf den neu organisierten Bezirken Unterland, Glatttal und Oberland. Die Behördeninitiative skizziert zudem zwei Untervarianten betr. Furttal – entweder als Teil des Bezirks Limmattal oder des Bezirks Unterland. Die Notwendigkeit für diese Gebietsreform wird mit der zunehmenden Vernetzung zwischen den Gemeinden und dem Erfordernis der interkommunalen Zusammenarbeit auf regionaler Ebene begründet. Um ihre Aufgaben effektiv und effizient wahrnehmen zu können, sind die Gemeinden zunehmend auf die interkommunale Zusammenarbeit angewiesen. Diese wird gemäss den Initianten jedoch durch die bestehenden Gebietsstrukturen erschwert.

Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich
Beschluss-Nr. 435
Sitzung vom 11. Dezember 2024

Online-Umfrage

Der Regierungsrat befragt die politischen Gemeinden, die Schulgemeinden, die Bezirksräte, die Bezirksgerichte, das Obergericht und die Gemeinde-Verbände digital, um sich ein breit abgestütztes Meinungsbild machen zu können.

Das Gemeindeamt hat mögliche Ansätze für eine Umsetzung der allgemein anregenden Initiative formuliert. Diese wurden am Gemeindeforum vom 12. November 2024 präsentiert und zur Diskussion gestellt. Zur Übersicht über die Initiative wurde ein Faktenblatt erstellt.

Bis 10. Januar 2025 kann nun pro Gemeinde oder Organisation eine Rückmeldung gegeben werden.

Der Stadtpräsident Mark Eberli schlägt dem Stadtrat die vorliegende Antwort vor.

Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Dem Regierungsrat wird für die Möglichkeit zur Meinungsäusserung gedankt.

2. Der vorliegende Antwortentwurf wird zu Handen des Statistischen Amtes des Kantons Zürich verabschiedet.

3. Die Stv. Stadtschreiberin wird mit der Übermittlung der Antworten beauftragt.

4. Mitteilung an:
   a) Mitglieder Stadtrat
   b) Christian Mühlethaler, Stadtschreiber
   c) Franziska Lee, Leiterin Politik und Präsidiales / Stv. Stadtschreiberin

Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich
Beschluss-Nr. 435
Sitzung vom 11. Dezember 2024

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber